

Persönlicher Blick auf die Mond-Kraterlandschaft

Gehsteiggastronomie: Angebot der Sternwarte gut genutzt

WERTHEIM. Normalerweise suchen Amateur-Astronomen möglichst dunkle und damit abseits von Städten liegende Plätze auf, um ihr Hobby auszuüben. Nicht so jedoch am vergangenen Freitag, als die aktiven Mitglieder der Sternwarte Wertheim mit ihren transportablen Fernrohren ihren Beobachtungsplatz neben dem Pavillon am Mainvorplatz bezogen.

Wie die Johann-Kern-Sternwarte Wertheim mitteilt, waren dort bereits in der Dämmerung die Teleskope aufgestellt und auf Mond und Jupiter ausgerichtet worden, die beide zu diesem Zeitpunkt schon hoch am Himmel standen. Im weiteren Verlauf hatte sich dann rasch eine Schar von Interessierten aller Altersgruppen um die Fernrohre versammelt.

Fachkundige Informationen

Zum einen, um einen persönlichen Blick auf die Kraterlandschaften des Mondes oder die Wolkenbänder des größten Planeten unseres Sonnensystems, den Jupiter, zu werfen, aber auch, um fachkundige Informationen zu den beobachteten Objekten zu erhalten. So konnte man unter anderem erfahren, dass das Licht zum Mond etwas mehr als eine Sekunde, bis zum Jupiter aber schon 45 Minuten benötigt. Ebenso interessant sind die Größenverhältnisse:

während der Durchmesser des Mondes nur etwa ein Viertel der Erde beträgt, könnte man im Jupiter die Erde zwölfmal aufreihen. Noch unglaublicher dann die Entfernungen und Größenordnungen der Sterne: Bis zum nächsten Stern ist das Licht schon über vier Jahre unterwegs und manche Sterne sind mehr als hundertmal so groß wie unsere Sonne. Auf die Frage, was ihm am besten gefallen hatte, sag-

» Das ist ja fast so, als wäre man mit einem Raumschiff auf dem Mond gewesen. «

Himmelsbeobachter beim Blick durch das Teleskop

te ein kleiner Junge: »So habe ich den Mond noch nie gesehen. Das war ja fast, als wäre man mit einem Raumschiff dort gewesen.«

Während die meisten Besucher gezielt zu dieser Aktion gekommen waren, gab es auch einige, die ganz spontan im Vorbeigehen einen Blick durch die Teleskope warfen. Und bei manch einem wurde so das Interesse geweckt, vielleicht einmal zur Sternwarte nach Reicholzheim zu kommen, wo bei richtig dunklem Himmel noch weitaus mehr Objekte des Sternenhimmels zu beobachten sind. *red*



Hatten am Freitagabend Mond und Jupiter fest im Blick: die Gehsteiggastronomen auf dem Wertheimer Mainvorplatz. Foto: Sternwarte Wertheim